



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Martin Güll SPD**  
vom 23.05.2017

### Schulabschlüsse in Bayern

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben in den Jahren 2014–2016 in Bayern die Schule ohne Schulabschluss verlassen (bitte nach Schularten und Geschlecht und für die Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund getrennt angeben)?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben in den Jahren 2014–2016 in Bayern einen Schulabschluss gemacht (bitte nach Schulabschlüssen und Geschlecht und für die Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund getrennt angeben)?

## Antwort

des **Staatsministeriums für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst**  
vom 01.09.2017

Zu 1. und 2.:

Den Tabellen 1 und 2 zu Frage 1 im Anhang ist die Anzahl der Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Schulabschluss – differenziert nach Schulart, Geschlecht und Nationalität – für die Schuljahre 2013/2014 bis 2015/2016 zu entnehmen. In den Tabellen 1 und 2 zu Frage 2 ist die Anzahl der Absolventen für die Abschlussjahre 2014 bis 2016 aufgliedert nach Abschlussart, Geschlecht und Nationalität aufgeführt.

Die in der Schulstatistik länderübergreifend einheitlich vereinbarte Definition für den Migrationshintergrund stützt sich auf die drei Merkmale „Staatsangehörigkeit“, „Verkehrssprache in der Familie“ und „Geburtsland“. Ein Migrationshintergrund liegt bei einem Schüler (aus schulstatistischer Sicht) genau dann vor, wenn in dessen Familie eine nichtdeutsche Verkehrssprache gesprochen wird und/oder er im Ausland geboren wurde und/oder er eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit hat. Im Rahmen des Verfahrens „Amtliche Schuldaten“ werden zwar bei den Schülerinnen und Schülern die oben genannten Merkmale zur Bestimmung des Migrationshintergrunds vollständig erfasst, nicht aber bei der (nachträglich erfolgenden) Erhebung der Abgänger- und Absolventendaten. Daher kann eine nach dem Migrationshintergrund differenzierende Darstellung der Abgänger- und Absolventenzahlen nicht erfolgen, weswegen nur eine Ausweisung nach deutscher oder nichtdeutscher Staatsangehörigkeit erfolgt.

Im Abschlussjahr 2014 gibt es aufgrund einer Verfahrensumstellung bei der Erhebung der Amtlichen Schuldaten für die Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Abendrealschulen und Gymnasien keine belastbaren Daten zu den Absolventen- und Abgängerzahlen. Aus diesem Grund werden an dieser Stelle jeweils die Zahlen des Vorjahres angesetzt.

Die Anzahl der deutschen Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Mittelschulabschluss ist im zeitlichen Verlauf nahezu konstant geblieben, während die der nichtdeutschen zunimmt. Dabei gilt es jedoch zu berücksichtigen, dass auch die Anzahl der nichtdeutschen Absolventen insgesamt deutlich angestiegen ist. Auch muss gesehen werden, dass in den vergangenen zehn Jahren der Anteil der Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne erfolgreichen Mittelschulabschluss insgesamt an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung von 7,25 Prozent im Schuljahr 2005/2006 auf 5,35 Prozent im Schuljahr 2015/2016 deutlich gesenkt werden konnte. Außerdem ist bei der Interpretation der Daten zu beachten, dass das Nichterreichen des erfolgreichen Abschlusses der Mittelschule zum Zeitpunkt des endgültigen Verlassens des allgemein bildenden Schulwesens nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erfasst wird. Ein beachtlicher

Teil der Schüler, die an der allgemein bildenden Schule den Abschluss der Mittelschule zunächst nicht erreicht haben,

holt diesen zu einem späteren Zeitpunkt im Bereich der beruflichen Schulen nach.

**Tabelle 1 zu 1. Deutsche Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Mittelschulabschluss in den Schuljahren 2013/2014 bis 2015/2016 nach Geschlecht und Schulart**

Schuljahr	Geschlecht	Deutsche Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Mittelschulabschluss						
		insgesamt	davon an					
			Mittel-/Haupt-schulen	Förderzentren	Realschulen <sup>1</sup>	Gymnasien <sup>1</sup>	Wirtschafts-schulen	sonstigen Schularten <sup>1</sup>
2013/2014	Männlich	2 704	902	1 425	177	76	59	65
	Weiblich	1 775	510	1 008	112	52	35	58
	<b>zusammen</b>	<b>4 479</b>	<b>1 412</b>	<b>2 433</b>	<b>289</b>	<b>128</b>	<b>94</b>	<b>123</b>
2014/2015	Männlich	2 949	971	1 576	199	67	65	71
	Weiblich	1 627	468	921	99	33	39	67
	<b>zusammen</b>	<b>4 576</b>	<b>1 439</b>	<b>2 497</b>	<b>298</b>	<b>100</b>	<b>104</b>	<b>138</b>
2015/2016	Männlich	2 833	959	1 487	208	44	43	92
	Weiblich	1 749	512	992	116	34	37	58
	<b>zusammen</b>	<b>4 582</b>	<b>1 471</b>	<b>2 479</b>	<b>324</b>	<b>78</b>	<b>80</b>	<b>150</b>

**Tabelle 2 zu 1. Nichtdeutsche Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Mittelschulabschluss in den Schuljahren 2013/2014 bis 2015/2016 nach Geschlecht und Schulart**

Schuljahr	Geschlecht	Nichtdeutsche Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Mittelschulabschluss						
		insgesamt	davon an					
			Mittel-/Haupt-schulen	Förderzentren	Realschulen <sup>1</sup>	Gymnasien <sup>1</sup>	Wirtschafts-schulen	sonstigen Schularten <sup>1</sup>
2013/2014	Männlich	882	581	247	9	25	14	6
	Weiblich	531	313	161	12	27	10	8
	<b>zusammen</b>	<b>1 413</b>	<b>894</b>	<b>408</b>	<b>21</b>	<b>52</b>	<b>24</b>	<b>14</b>
2014/2015	Männlich	1 103	812	238	23	12	10	8
	Weiblich	580	371	170	18	12	9	-
	<b>zusammen</b>	<b>1 683</b>	<b>1 183</b>	<b>408</b>	<b>41</b>	<b>24</b>	<b>19</b>	<b>8</b>
2015/2016	Männlich	1 774	1 466	243	29	27	6	3
	Weiblich	677	490	139	22	17	4	5
	<b>zusammen</b>	<b>2 451</b>	<b>1 956</b>	<b>382</b>	<b>51</b>	<b>44</b>	<b>10</b>	<b>8</b>

<sup>1</sup> Bei den Schularten Realschule, Realschule zur sonderpädagogischen Förderung, Abendrealschule und Gymnasium stehen für das Schuljahr 2013/2014 aufgrund einer Umstellung des Erhebungsverfahrens keine belastbaren Daten zu den Abgängern zur Verfügung, so dass ersatzweise die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen bzw. einbezogen wurden.

**Tabelle 1 zu 2. Deutsche Absolventen in den Abschlussjahren 2014, 2015 und 2016 nach Geschlecht und Abschlussart**

Abschlussjahr	Geschlecht	Deutsche Absolventen mit allgemein bildendem Schulabschluss					
		insgesamt	davon				
			mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss	mit Fachhochschulreife	mit fachgebundener Hochschulreife	mit allgemeiner Hochschulreife
2014 <sup>1</sup>	Männlich	81 159	16 661	34 817	11 077	712	17 892
	Weiblich	77 131	11 184	34 631	9 034	734	21 548
	<b>zusammen</b>	<b>158 290</b>	<b>27 845</b>	<b>69 448</b>	<b>20 111</b>	<b>1 446</b>	<b>39 440</b>
2015	Männlich	80 484	16 272	34 359	10 973	648	18 232
	Weiblich	76 395	10 546	33 752	9 311	615	22 171
	<b>zusammen</b>	<b>156 879</b>	<b>26 818</b>	<b>68 111</b>	<b>20 284</b>	<b>1 263</b>	<b>40 403</b>
2016	Männlich	81 279	15 846	35 693	10 617	648	18 475
	Weiblich	77 552	10 298	35 174	9 130	607	22 343
	<b>zusammen</b>	<b>158 831</b>	<b>26 144</b>	<b>70 867</b>	<b>19 747</b>	<b>1 255</b>	<b>40 818</b>

**Tabelle 2 zu 2. Nichtdeutsche Absolventen in den Abschlussjahren 2014, 2015 und 2016 nach Geschlecht und Abschlussart**

Abschlussjahr	Geschlecht	Nichtdeutsche Absolventen mit allgemein bildendem Schulabschluss					
		insgesamt	davon				
			mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss	mit Fachhochschulreife	mit fachgebundener Hochschulreife	mit allgemeiner Hochschulreife
2014 <sup>1</sup>	Männlich	7 168	3 521	2 518	533	14	582
	Weiblich	6 773	2 533	2 922	504	28	786
	<b>zusammen</b>	<b>13 941</b>	<b>6 054</b>	<b>5 440</b>	<b>1 037</b>	<b>42</b>	<b>1 368</b>
2015	Männlich	7 957	3 926	2 763	577	22	669
	Weiblich	6 872	2 467	2 941	628	28	808
	<b>zusammen</b>	<b>14 829</b>	<b>6 393</b>	<b>5 704</b>	<b>1 205</b>	<b>50</b>	<b>1 477</b>
2016	Männlich	9 245	5 143	2 773	638	18	673
	Weiblich	7 229	2 713	2 905	622	42	947
	<b>zusammen</b>	<b>16 474</b>	<b>7 856</b>	<b>5 678</b>	<b>1 260</b>	<b>60</b>	<b>1 620</b>

<sup>1</sup> Bei den Schularten Realschule, Realschule zur sonderpädagogischen Förderung, Abendrealschule und Gymnasium stehen für das Abschlussjahr 2014 aufgrund einer Umstellung des Erhebungsverfahrens keine belastbaren Daten zu den Absolventen zur Verfügung, so dass ersatzweise die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen bzw. einbezogen wurden.